



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXIII. Markgraf Johann verschreibt der Frau des Friedrich Nabel zu Berlin dessen Hebungen aus Mittenwalde zum Leibgedinge, am 9. Januar 1436.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Marcus vnd wilken, des gnanten fridrichs Brüder, vnd an Ir menlich leibzlehnerben komen vnd gefallen, die denn die von vns czu lehne haben, nemen, entphaen vnd vns auch douon halten vnd tun sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist, on geuerde. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt vnd geben czu Spandow, am Nechsten Mantag Nach der heiligen dreierkuning tag, Nach Crisu vnfers hern geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach In den Sechsvndreißigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 99.

XXIII. Markgraf Johann verschreibt der Frau des Friedrich Nabel zu Berlin dessen Hebuygen aus Mittenwalde zum Leibgedinge, am 9. Januar 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen —, das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer fridrich Nabel, Burger zu Berlin, vnd vns fleißiglichen gebeten hat, katherinen, seiner elichen hauzfrauen, diese hienachgeschriben guter, ierlichen zinse vnd Renthe, mit namen vier wispel roggen in den mülen vnser Statt mittenwalde, So er von vnsern lieben getrewen hannsen Ryken vnd den pylgerymen gnant gekauft vnd von vns zu lehne hat, zu eynem leipgedinge zu leihen: vnd wann wir nu des gnanten fridrichs fleißig bete vnd auch sein getrewe dinst, die er vns oft vnd dicke getan hat vnd noch in zukunfftigen czeiten wol tun sol vnd mag, hirmmb vnd von besundern gnaden wir der gnanten frawen katherinen, des gnanten fridrichs elichen hauzfrauen, die obgeschriben vier wispel Roggen, in den mülen vnser Statt mittenwalde gelegen, mit allen jren zugehorungen, freihaiten vnd gerechtikeyten zu einem rechten leipgedinge gelihen haben vnd leihn jr die etc. — Vnd geben jr des zu eynem jnwyser vnsern lieben getrewen pauer Blankenfelden. Zu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt vnd Geben zu Spandow, am nechsten Mantag nach der heiligen dreierkuning tag, Nach crisu vnfers hern geburt vierzehnhundert iar vnd darnach in den Sechsvndreißigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 76.

XXIV. Kurfürst Friedrich II. vereignet dem Sebastians- und Erasmus-Altare in der Pfarrkirche zu Mittenwalde einige demselben von Otto von Schliesen zugewandte Hufen Landes zu Groß-Machenow, am 4. Januar 1441.

Wir fredrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir gote dem hoesten herrn, vnserm lieben heren Jesu Criso czu lobe, marien der muter gots vnd allen heiligen czu eren, vereygent haben czu der heiligen heren sand Sebastians vnd sand Erasmi altar in der pfarkirchen czu Mittenwalde disse hirnachgeschriben guter, Jerlichen czinse vnd